

der Macht der sozialistischen Staaten von erstrangiger Bedeutung für die Gewährleistung von Frieden und Sicherheit in Europa ist.

Beide Delegationen unterstreichen die groge Rolle des Vierseitigen Abkommens über Westberlin für die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa. Sie betonen, dag Westberlin kein Bestandteil der Bundesrepublik Deutschland ist und nicht von ihr regiert werden darf.

Beide Seiten begrüßen den Sieg der Völker von Laos und Kambodscha, der, gemeinsam mit dem Sieg des vietnamesischen Volkes, den Völkern Südostasiens neue Perspektiven im Kampf für nationale Unabhängigkeit, Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt eröffnet.

Beide Seiten vertreten die Ansicht, dag der Sieg des vietnamesischen Volkes im Kampf gegen die imperialistische Aggression und die innere Reaktion gemeinsam mit dem Sieg der Völker von Laos und Kambodscha und die nach diesen Siegen entstandenen grundsätzlichen Veränderungen in Indochina günstigere Voraussetzungen für die Festigung des Friedens in Südostasien und in ganz Asien geschaffen haben.

Beide Seiten unterstützen voll und ganz den Kampf der Völker der Länder Südostasiens für Frieden und nationale Unabhängigkeit, sie fordern den restlosen Abzug der USA-Truppen sowie die Auflösung ihrer Militärbasen.

Beide Seiten bekräftigen ihre Unterstützung und Solidarität für alle antifaschistischen und demokratischen Kräfte in Portugal. Sie verurteilen die Umtriebe der konterrevolutionären Kräfte zur Beseitigung der revolutionären Erregenschaften Portugals und verurteilen entschieden die Einmischung der reaktionären imperialistischen Kreise und ihrer Agenten in die inneren Angelegenheiten dieses Landes.

Die DDR und Vietnam geben ihrer Empörung über die Ermordung der spanischen Patrioten durch die faschistische Willkürherrschaft in Spanien Ausdruck, sie fordern mit Nachdruck die sofortige Einstellung der Massenverhaftungen und der brutalen Unterdrückung der demokratischen Kräfte Spaniens sowie die sofortige Freilassung aller von ihr inhaftierten Patrioten.

Beide Seiten bringen erneut ihre uneingeschränkte Solidarität mit allen fortschrittlichen und antifaschistisch-demokratischen Kräften Chiles in ihrem schweren Kampf gegen das diktatorische und faschistische Regime zum Ausdruck. Sie fordern nachdrücklich die sofortige und bedingungslose Freilassung des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chiles, Genossen Luis Corvalán, sowie aller anderen eingekerkerten chilenischen Patrioten.

Beide Seiten unterstützen die Vorschläge der Regierung der Koreanischen Volksdemokratischen Republik für die friedliche Lösung der Koreafrage. Sie fordern die unverzügliche Auflösung des UNO-Kommandos sowie den Abzug aller ausländischen Truppen aus Südkorea.

Beide Seiten sind besorgt über die unvermindert fortbestehende gefährliche Lage im Nahen Osten. Sie unterstreichen, dag ein gerechter dauerhafter Frieden